

Kleine Schweizer Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zum Rücktritt von Dr. A. Saxer

Auf Ende des vergangenen Jahres ist Dr. Arnold Saxer als Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung zurückgetreten. Sein Name ist eng mit dem Ausbau der eidgenössischen Sozialversicherung verbunden. Die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein sind ihm in besonderer Weise zu Dank verpflichtet, war er doch Verhandlungspartner bei der zwischenstaatlichen Vereinbarung mit dem Fürstentum Liechtenstein betreffend AHV. Er liess es sich angelegen sein, sich beim Vorstand des Schweizer-Vereins eingehend nach den Wünschen unserer Landsleute zu erkundigen und es darf mit grosser Dankbarkeit vermerkt werden, dass er damit zu einer allseits befriedigenden Lösung beigetragen hat.

* * * * *

Konjunktur

Der ununterbrochene Konjunkturanstieg hat in der Schweiz zu einer vollständigen Erschöpfung des Arbeitsmarktes der Einheimischen geführt. Innert Jahresfrist ist die Zahl der Fabrikarbeiter um 8 Prozent auf rund 720'000 angestiegen. Die Zunahme der Beschäftigung muss sich fast ausschliesslich auf einen verstärkten Zuzug von Arbeitskräften aus dem Ausland stützen, deren Kontingent sich auf fast 550'000 beläuft. Angesichts der wachsenden Rekrutierungsschwierigkeiten vor allem in Italien, aber auch in den übrigen Nachbarländern musste die Anwerbung von Gastarbeitern in vermehrtem Masse nach Spanien und Griechenland verlegt werden.

* * * * *

Tibet in der Schweiz

Eine erste Gruppe von 23 Tibetern bereitet sich im Toggenburg auf die dauernde Ansiedlung in der Schweiz vor. Weitere Gruppen werden folgen. Die Ankömmlinge, Flüchtlinge von dem nun rotchinesisch besetzten "Dach der Welt", fühlen sich im rauhen Klima des "Daches Europas" wie zu Hause. Der "Verein für tibetische Heimstätten in der Schweiz" der in Verbindung mit dem Roten Kreuz diese grossherzige Aktion durchführt, verspricht sich von dem Experiment der Ansiedlung von Teilen eines vom Untergang bedrohten Bergvolkes in den Schweizer Alpen einen vollen Erfolg.

* * * * *

Amerikanische Auszeichnung für alt Bundesrat Dr. Max Petitpierre

Alt Bundesrat Dr. Max Petitpierre, der kürzlich auf einer Reise in den Vereinigten Staaten war, wurden anlässlich eines Empfanges des Schweizervereins in New York die goldenen Schlüssel dieser grossen amerikanischen Stadt überreicht. Er ist damit die sechste Persönlichkeit, die diese Auszeichnung erhält.

* * * * *